

Koalitionsvertrag 2016 - 2021

CDU & SPD

„Gemeinsam für Langenselbold“

Die Langenselbolder Fraktionen der Christlich Demokratischen Union (CDU) und der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) vereinbaren für die politische Zusammenarbeit in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold für die Wahlperiode 2016 bis 2021 folgende Grundsätze:

Die Koalitionspartner CDU & SPD Langenselbold stehen für die konsequente Fortsetzung der erfolgreichen politischen Arbeit der vergangenen Jahre. Die gemeinsame Politik ist auch in Zukunft bürgernah und lösungsorientiert auszurichten.

Der vorliegende Koalitionsvertrag wird für die Legislaturperiode 2016 bis 2021 geschlossen und enthält folgende Maßnahmen und Konzepte:

Wirtschaft & Finanzen

Die Koalitionspartner stehen für eine solide Finanzpolitik durch seriöses und nachhaltiges Wirtschaften. Die Koalitionspartner werden massiv dafür eintreten, dass von den zukünftigen lokalen Steuereinnahmen auch mehr für die Bürgerinnen und Bürger in Langenselbold verbleibt. Die nötigen Finanzspielräume diesbezüglich sind von Bund, Land und Kreis dauerhaft zu gewährleisten.

- **Finanzhaushalt & Schutzschirmverfahren:** Der erfolgreiche Abschluss des Schutzschirmverfahrens hat oberste Priorität. Das Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Langenselbold wird fortgeschrieben, um den erfolgreichen Abschluss des Schutzschirmverfahrens nicht zu gefährden und um spätere Generationen vor finanziellen Überlastungen zu schützen.
- **Haushaltskonsolidierung:** Die Koalitionspartner werden bei der Haushaltskonsolidierung nicht den leichten Weg über wiederholte Steuererhöhungen oder die Kürzung von sozialen oder elementaren freiwilligen Leistungen gehen. Alle freiwilligen kommunalen Leistungen sind kritisch auf ihre Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu prüfen. Dabei muss sich die Stadt auf die wirklich notwendigen Aufgaben konzentrieren. Es wird versucht, den städtischen Haushalt ohne Steuererhöhungen auszugleichen. Temporäre Steuer- und/oder Gebührenerhöhungen sind insbesondere mit Blick auf den erfolgreichen Abschluss des Schutzschirmverfahrens möglich. Gleiches gilt für Steuer- und/oder Gebührensenkungen. Die Erkenntnisse aus dem Bereich der Energieeffizienz sind im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zu berücksichtigen (u.a. Senkung der Energiekosten, Energie-Contracting).

- **Steuersystem:** Es ist geplant, in der kommenden Legislaturperiode keine neuen kommunalen Steuern oder Gebühren einzuführen. Im Jahr 2016 werden keine Erhöhungen der kommunalen Steuersätze, Gebührensätze und sonstiger kommunaler Einnahmequellen beschlossen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt Erhöhungen der Grund- und/oder Gewerbesteuer zur Erreichung der Schuttschirmziele erforderlich werden, bedarf es eines zuvor geführten, intensiven Abwägungs- und Entscheidungsprozesses. Hier ist kein Raum für Aktionismus und vorschnelles Handeln. Zeichnen sich im Verlauf der Legislaturperiode Haushaltsüberschüsse ab, müssen sowohl kommunale Steuern, als auch städtische Gebühren gesenkt werden, solange der Haushaltsausgleich dadurch nicht gefährdet wird.
- **Gewerbeansiedlung:** Die Entwicklung neuer Gewerbeflächen und die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe werden durch die Koalition weiter forciert. Die heterogene Gewerbestruktur und die Branchenvielfalt in der Langenselbolder Innenstadt und den Gewerbegebieten sind aufrecht zu halten.
- **Erweiterung und Ausbau der Gewerbegebiete:** Der westliche Teil unseres Gewerbegebietes am Nesselbusch, unterhalb der Langenselbolder Autobahnpolizei, soll nach den Vorstellungen der Koalition mit Hilfe eines Investors geplant und zum „Gewerbegebiet Langenselbold West“ entwickelt werden. Ein zentrumsrelevanter Einzelhandel ist an dieser Stelle nicht geplant.

Sicherheit & Ordnung

Das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung ist erhöht. Die Koalition setzt sich im Rahmen ihrer lokalpolitischen Möglichkeiten für einen Ausbau der Bürgersicherheit im Stadtgebiet ein.

- **Bürgersicherheit:** Die Koalition steht für einen Ausbau des Sicherheitsangebotes in Langenselbold. Das Polizeikonzept „Schutzmann

vor Ort“ ist weiter auszubauen. Die Stadtpolizei soll zukünftig noch stärker als „Ansprechpartner & Kümmerer“ in Erscheinung treten können. Die Erreichbarkeit der Stadtpolizei gilt es zu verbessern. Präventiv gilt es, die Bildung von Teilgesellschaften und sozialen Brennpunkten zu verhindern.

- **Feuerwehr + Rettungsdienst:** Die Koalition setzt sich auch zukünftig für die Unterhaltung einer modernen Ausstattung der Langenselbolder Freiwilligen Feuerwehr und des Langenselbolder Deutschen Roten Kreuzes ein. Es gilt die erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen im Bereich der Feuerwehr aufrechtzuerhalten und deren mögliche Erweiterung voranzutreiben. Eine Kooperation mit anderen Feuerwehren und dem städtischen Fuhrpark (Bauhof) wird im Sinne einer gemeinschaftlichen Zusammenarbeit mit Blick auf finanzielle Synergieeffekte angestrebt. Der Koalition ist eine permanente Sicherstellung der Umsetzbarkeit der Schutzziele der Langenselbolder Feuerwehr unabdingbar. Den aktuell angewandten Bedarfs- und Entwicklungsplan gilt es im Bereich der Brandsicherheit zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr alle zehn Jahre weiter fortzuschreiben.
- **Polizei:** Die Koalition fordert als Zwischenziel eine verstärkte Polizeipräsenz vor Ort. Langfristig sind neue Gespräche mit dem Innenministerium bezüglich der Einrichtung einer Polizeistation in Langenselbold einzuleiten.
- **Mehr Sicherheit am Langenselbolder Bahnhof:** Durch eine optimierte Beleuchtung in den dunklen Tageszeiten soll die Sicherheit erhöht und so auch das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger verbessert werden.
- **Senioren-sicherheit:** Das Thema Seniorensicherheit ist weiter voran zu treiben. Hierfür sollen in Kooperation mit der Polizei und anderen öffentlichen und/oder privaten Stellen regelmäßige Informationsveranstaltungen zu den für Senioren sicherheitsrelevanten Themen (wie Trickdiebstahl, Einbruch, Betrug, Irreführung etc.) in Langenselbold angeboten werden.

Stadtentwicklung & Infrastruktur

Langenselbold braucht auch in Zukunft eine gute Versorgungsstruktur im Einzelhandel sowie ausreichende Parkmöglichkeiten, um diesen auch bequem zu erreichen. Eine lebendige Innenstadt sichert den Fortbestand lokaler und wohnortnaher Arbeitsplätze. Uns ist sehr wichtig, dass der Einzelhandel neben den großen Versorgungszentren attraktiv bleibt und der Langenselbolder Wochenmarkt vielfältiger und auch für Berufstätige besser nutzbar wird.

- **ÖPNV-Angebot:** Die Koalition setzt sich die Attraktivierung des lokalen ÖPNV-Angebotes zur Steigerung der Nutzerzahlen als langfristiges Ziel. In diesem Rahmen gilt es, das bestehende Angebot zu überprüfen und gegebenenfalls eine bedarfsgerechte Erweiterung des Busfahrplannetzes um weitere Haltestellen vorzunehmen. Hierzu ist zu gegebener Zeit eine Bürgerbeteiligung geplant. Die Koalition ist sich darin einig, dass die durch den neuen Nahverkehrsplan der Kreisverkehrsgesellschaft (KVG) anstehenden Maßnahmen zu einer Verbesserung des lokalen ÖPNV-Angebotes führen werden.
- **Schulbus (überregional):** Die Koalition setzt sich für die gute Erreichbarkeit der weiterführenden Schulen aus dem Langenselbolder Stadtgebiet ein. Hierfür wird sich die Koalition bei den Planungsstellen des Verkehrsverbundes dafür stark machen, dass ein bedarfsgerechter Schulbusverkehr hergestellt und aufrechterhalten wird.
- **Bahnhof-Konzept: Bessere Anbindung & mehr Parkplätze:** Die Koalition begrüßt die Planungen der Deutschen Bahn, in den kommenden Jahren eine barrierefreie Nutzung des Bahnhofsgeländes zu ermöglichen. Der größtmögliche barrierefreie Ausbau des Langenselbolder Bahnhofs ist erklärtes Ziel. Durch den neuen Nahverkehrsplan sowie den neuen zentralen Langenselbolder Busbahnhof am Innovationszentrum in der Ringstraße soll die lokale Busanbindung, insbesondere die durchgängige Anbindung des Langenselbolder Bahnhofs, verbessert werden. Es ist Teil des gemeinsamen Bahnhof-Konzeptes, den aktuellen Bestand an Pendler-

Parkplätzen dauerhaft zu sichern und bei Bedarf in Zukunft weitere Parkmöglichkeiten in direkter Nähe zum Bahnhof einrichten zu lassen. Hierzu wird die Stadtverwaltung prüfen, ob in Kooperation mit den umliegenden Grundstückseigentümern neue Kurz- und Dauerparkplätze für Pendler angeboten werden können. Die Flächen entlang des Bahnhofsareals sind mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit auszuwählen. Zudem ist für die Zukunft die Errichtung eines kompakten Parkhauses gegenüber des Bahnhofsgebäudes mittels eines Investors zu prüfen. Auch der Ankauf der Sparkassen-Parkplatzfläche inklusive einer wetterfesten Befestigung stellt eine mögliche Option dar. Die Koalition lässt zudem die Möglichkeit zur Einrichtung eines zusätzlichen Zugangs zum Langenselbolder Bahnhof entlang des Bahngleises 1 prüfen.

- **Kinzigtalstrecke:** Die Koalition unterstützt die Umsetzung des Bahn-Infrastrukturprojektes „Ausbau Kinzigtalstrecke Hanau-Gelnhausen“. Die Anbindung an das S-Bahn-Netz ist erwünscht.
- **Verkehrskonzept Birkenweiherstraße & Industriestraße:** Die Koalition hält eine zeitnahe Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur entlang der Birkenweiher- und Industriestraße für notwendig, um dem steigenden Verkehrsaufkommen in Stoßzeiten, insbesondere an den Ampelanlagen, gerecht zu werden. Ein schneller Abfluss der Kraftfahrzeuge, insbesondere zu Berufsverkehrszeiten, soll gewährleistet werden. Im Rahmen dieser Maßnahme gilt es, das Industriegebiet mit Blick auf die Verkehrsinfrastruktur gesamtheitlich zu betrachten und den täglichen LKW- und Lieferverkehr nicht aus dem Auge zu verlieren.
- **Individualverkehr:** Ein reibungsloser und nicht restriktiver Individualverkehr ist für das gesamte Stadtgebiet sicherzustellen. In diesem Rahmen setzt sich die Koalition für die Beibehaltung des bestmöglichen Verkehrsflusses im Stadtgebiet und in den Gewerbegebieten ein.
- **Umsetzung City-WLAN-Konzept:** Die Koalition forciert im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten den Auf- und Ausbau von öffentlichen WLAN-Hotspots an strategischen Punkten im Langenselbolder Stadtgebiet.

Mögliche Netzwerk-Standorte sind: Klosterberghalle, Schlosspark, Bürgerplatz Niedertal III, Freischwimmbad, Bahnhof, Sportzentrum, Multisportplatz, Innovationszentrum, Busbahnhof, Gründauaue.

- **Schlossensemble:** Die Koalition bekennt sich zum Schlossensemble als etablierte Kultur- und Freizeiteinrichtung mit attraktivem kulinarischem Angebot. Dieses Areal soll auch zukünftig für Vereins- und Großveranstaltungen nutzbar bleiben. In diesem Rahmen werden eine schrittweise Modernisierung und eine Erweiterung des Tagungszentrums um neue Tagungsräume mit zeitgemäßer Präsentationstechnik forciert. Die bestehenden Räumlichkeiten des Jugendzentrums (JUZ) können nach erfolgreicher Inbetriebnahme des geplanten Jugendcafés einer neuen Nutzung zugeführt werden. Der vorhandene Schlosskeller kann dann weiter zu einem modernen Veranstaltungsraum/Veranstaltungskeller mit attraktivem Ambiente umgestaltet werden. Die öffentliche Nutzbarkeit durch die Anmietung für Geburtstagsfeiern und ähnliche Veranstaltungen, aber auch die Nutzung für Musikveranstaltungen soll auch nach der Umnutzung bestehen bleiben.
- **Unterstützung des lokalen Einzelhandels:** Die Koalition wird auch in Zukunft den lokalen Einzelhandel unterstützen und die heterogene Gewerbestruktur im Stadtgebiet beibehalten. Es gilt sich dem Thema der digitalen Verfügbarkeit von Waren und Dienstleistungen auch lokal zu stellen. Hierzu ist die Einrichtung einer entsprechenden virtuellen Plattform zu prüfen. Darüber hinaus wird die Koalition das Langenselbolder Stadtmarketing und den Handel- und Gewerbeverein weiter fördern und unterstützen. Zudem soll ein städtisches Leerstands-Management für gewerbliche Immobilien etabliert werden.
- **Parkplatzsituation in der Innenstadt:** Die Kunden des örtlichen Einzelhandels bevorzugen und fordern Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Ladengeschäfte und Arztpraxen. Die Koalition wird sich für die Sicherstellung der Parkmöglichkeiten in der Innenstadt einsetzen. Hierzu ist der weitere Ausbau des Parkplatzes am Ärztehaus im Steinweg geplant. Dort sollen durch eine stufenweise Umstrukturierung des Areals und die Erschließung neuer Parkflächen weitere Innenstadtparkplätze geschaffen werden. Zudem wird die Koalition die Kooperation mit den Ladenbesitzern suchen, um zusätzliche markierte Kurzzeitparkflächen zu ermöglichen. Hier gilt es insbesondere die Straßen

Steinweg, Hanauer Straße, Gartenstraße und Karlstraße zu berücksichtigen.

- **Langenselbolder Friedhöfe:** Die Koalition setzt sich für die Aufwertung und Modernisierung der Langenselbolder Friedhöfe ein. Das neue Friedhofskonzept soll im neuen Planungs-, Bau- und Sicherheitsausschuss vorgestellt und besprochen werden.
- **Elektro-Tankstellen:** Die Koalition möchte in der Zukunft den Ausbau des öffentlichen Energietankstellennetzes in den Wohngebieten fördern. Hierzu soll ein E-Tankstellenkonzept entwickelt werden. Den Bürgerinnen und Bürgern soll ermöglicht werden, wohnortnah öffentliche E-Tankstellen zu nutzen. Auch die Anbringung von öffentlichen Ladestationen an bestehenden Laternen ist zu prüfen.
- **Bildungsstandort Langenselbold:** Die Koalition tritt langfristig dafür ein, die Käthe-Kollwitz-Schule mit einer gymnasialen Oberstufe auszustatten und zu modernisieren. Das Thema wird bis 2017 bzw. bis zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplans hinten angestellt. Der Kreistag muss die gymnasiale Oberstufe auch tragen wollen. Die Koalitionspartner erklären die Bereitschaft, das Vorhaben gemeinsam in Kreis und Land zu unterstützen.
- **Neue Wohnkonzepte:** Bei der Entwicklung neuer Wohngebiete muss das Thema bezahlbarer/günstiger Wohnraum forciert werden. Personen mit geringem Einkommen, aber auch Auszubildende, Studierende, junge Familien und Senioren haben es Land auf Land ab oft nicht leicht, geeigneten Wohnraum zu finden. Die Koalition wird im Rahmen der Planungen der Baugebiete im Niedertal, aber auch innerhalb des bereits bestehenden Siedlungsgebietes prüfen, inwieweit sich kleinflächiger Wohnraum für die oben genannten Bevölkerungsgruppen, gegebenenfalls auch durch Investorenprogramme, erschließen lässt. Die Konzepte sollen dabei insbesondere Jugendlichen und jungen Familien den Schritt zur ersten eigenen Wohnung ermöglichen. Des Weiteren sollen unter anderem Familienwohnungen (4 Zimmer) und seniorengerechte

Wohnungen im günstigen Preissegment geschaffen werden. Eine Umsetzung im Rahmen eines Investorenmodells ist möglich.

- **Ärzteversorgung:** Die Koalition favorisiert eine weitreichende und eine am Bedarf des Patienten ausgerichtete ärztliche Versorgung in Langenselbold. Dabei gilt es, die aktuelle Versorgungsdichte durch Allgemeinmediziner und Fachärzte sicherzustellen und schrittweise auszubauen.
- **Pflegeplätze:** Die Koalition setzt sich dafür ein, das Angebot an Tages-, Kurz- und Langzeitpflegeeinrichtungen bedarfsgerecht zu erweitern. Zudem ist eine Bündelung der vorhandenen und geplanten lokalen Pflegeangebote etwa durch einen eigenen Servicebereich auf der städtischen Homepage anzustreben.

Umwelt, Energie & Landwirtschaft

Die Langenselbolder Stadtverordnetenversammlung hat mit dem Klimaschutzkonzept für Langenselbold bereits in der Vergangenheit eindeutige Ziele formuliert. Es wurde ein konkreter Maßnahmenplan erstellt, um unter Beachtung der lokalen Handlungsschwerpunkte und Interessenslagen die energie- und klimaschutzpolitischen Ziele und Herausforderungen der kommenden Jahre zu erfüllen. In Zukunft wird die Koalition unter anderem durch den neuen städtischen Ausschuss für Umwelt, Energie und Landwirtschaft neue Akzente im Bereich der lokalen Energieversorgung setzen.

- **Energie- und Klimaschutzmanagement:** Die Stadt Langenselbold betreibt das Thema Energie- und Klimaschutzmanagement bereits heute offensiv und stellt sich den zukünftigen Herausforderungen der Energiewende. Die Stelle der Klimaschutzmanagerin / des Klimaschutzmanagers wird in 2016 nicht wieder besetzt. Die Stelle des Klimaschutzmanagers ist ebenfalls aus den künftigen Haushaltsplänen zu streichen. Nach erfolgreicher Haushaltskonsolidierung und bei stabiler Haushaltslage kann man erneut über ein kommunales Klimaschutzmanagement nachdenken.

- **Klimaschutzkonzept:** Die Koalition forciert die stufenweise Umsetzung des erstellten Energie- und Klimaschutzkonzeptes „Langenselbold 2030“. In diesem Rahmen sollen die bereits im Maßnahmenkatalog priorisierten Projekte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden.
- **Energiestrategie für Langenselbold:** Die Koalition wird sich weiterhin an realistischen, wirtschaftlich sinnvollen und umsetzbaren Konzepten beteiligen. Es ist das langfristige Ziel, sich schrittweise unabhängiger von Energielieferungen aus dem Um- und Ausland zu machen. In diesem Rahmen sind folgende Projekte ergebnisoffen zu prüfen:
 - ✓ Blockheizkonzepte
 - ✓ Abwasserwärmekonzepte
 - ✓ Integration eines lokalen Biogas-Kraftwerks
 - ✓ Bürger-Solarpark
 - ✓ Nutzung von Solarenergie an weiteren sinnvollen innerstädtischen Plätzen und Gebäuden
 - ✓ Lokale Verbrauchsoptimierung (stufenweise Umrüstung von Beleuchtungsanlagen wie Straßenlaternen auf effiziente LED-Technik, der Ausbau von Kooperations- und Synergiemöglichkeiten von Großverbrauchern, eine stufenweise Modernisierung der städtischen Liegenschaften und der Abwasserbeseitigungssysteme)
 - ✓ lokale Energiespeicherung
- **Landwirtschaft:** Die Verknüpfung zwischen Landwirtschaft und Stadtbevölkerung ist zu intensivieren. Der Schutz und die Unterstützung der bestehenden und der zukünftigen lokalen Landwirtschaft sind sicherzustellen. Die Direktvermarktung lokaler landwirtschaftlicher Erzeugnisse will die Koalition durch einen neuen „Bauernmarkt“ in der Stadt fördern. In diesem Zusammenhang gilt es auch für das Projekt „Kleinmarkthalle“ einen geeigneten Rahmen zu schaffen.
- **Unwetterschutz ist Bürgerschutz:** Die Koalition wird sich in der kommenden Legislaturperiode dafür einsetzen, dass Schäden und Gefahren durch Unwetterereignisse vorgebeugt wird. Die Fertigstellung der Hochwasserrückhaltebecken entlang der Gründau und eine abschnittsweise Erneuerung des Kanalsystems an Knotenpunkten sind geplant. Auch bei zukünftigen Planungsmaßnahmen sind mögliche Unwetterfolgen zu berücksichtigen.

Kinder, Jugend & Familie

Der Koalition ist eine optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders wichtig. Ein gutes Betreuungsangebot ist heutzutage ein zentraler Standortfaktor für junge Familien.

- **Familienzentrum Niedertal:** Die Koalition setzt sich für die Einrichtung eines Familienzentrums im Langenselbolder Neubaugebiet Niedertal III ein. Die Einrichtung soll neben der bis zu sechszügigen Kindertagesstätte „Villa-Kunterbunt“ auch ein neues Familienzentrum beinhalten.

Als Eigentümer der Liegenschaft kommen sowohl die Stadt Langenselbold als auch ein (nicht konfessioneller) freier Träger in Betracht. Als Betreiber des Familienzentrums kommt vorrangig ein freier Träger in Betracht. Durch die neuen zusätzlichen Kita- und U3-Plätze soll der aktuelle Bedarf vollumfänglich gedeckt werden. Die Entscheidung, ob die Liegenschaft städtisch oder durch einen freien Träger betrieben wird, erfolgt auf Basis der Wirtschaftlichkeit.

- **Kinderbetreuung:** Das bestehende Angebot an lokalen Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder und Kinder soll fortgesetzt und ausgebaut werden. Das Ziel ist, eine altersgerechte und qualitativ hochwertige Betreuung weiterhin permanent zu unterhalten. In einer Kindertagesstätte sind testweise zeitlich flexible Betreuungszeiten einzuführen. Der Ausbau des Tagesmutterprojektes hat bedarfsgerecht zu erfolgen. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten gilt es, die Nachfrage an Betreuungsplätzen auch über das gesetzliche Maß hinweg zu befriedigen.
- **Sanierung der Kindertagesstätten:** Der Sanierungsbedarf der städtischen Kindertagesstätten soll erfasst, überprüft und priorisiert werden. Es gilt den bereits bestehenden guten Kontakt zwischen den Erzieherinnen, den Elternbeiräten und der Stadtverwaltung weiter zu verbessern. Die Fördervereine sind zu unterstützen.
- **Waldkindergarten Langenselbold:** Die Koalition wird sich bei erfolgreichem Betrieb und einer weiter wachsenden Nachfrage für einen Ausbau des Angebots an lokalen Waldkindergartenplätzen einsetzen.

- **Grillplatz & Outdoor Veranstaltungsgelände:** Die Koalition befürwortet langfristig die Errichtung eines mietbaren und umzäunten Grillplatzes in Langenselbold. Dieser soll neben einer Grill- und Feuerstelle auch über Sanitäreanlagen und eine eigene Strom- und Wasserversorgung verfügen. Hier sollen gegen eine Mietgebühr Geburtstage und andere Feste von Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen gefeiert werden. Zudem setzt sich die Koalition für die Einrichtung einer städtischen Outdoor-Eventfläche ein. Diese kann auch in räumlicher Nähe zu dem geplanten öffentlichen Grillplatz entstehen. Dabei sollen, wenn möglich, beide Freizeitflächen auf gemeinsame infrastrukturelle Elemente wie beispielsweise Versorgungsanschlüsse zurückgreifen können.
- **Jugendcafé Langenselbold:** Die Koalition möchte mit dem „Projekt Jugendcafé“ einen neuen modernen Treffpunkt für Jugendliche verschiedener Altersklassen in Langenselbold schaffen. Das Jugendcafé soll ein zentraler Anlaufpunkt für die gesamte Langenselbolder Jugend sein, wo sie nachmittags und abends verweilen kann.
- **Lokales Jugendkonzept:** Die Langenselbolder Jugendförderung muss Jugendliche aller Altersklassen und sozialen Schichten in ein Konzept integrieren, das ihren jeweiligen Bedürfnissen gerecht wird. Hier sieht die Koalition insbesondere bei Angeboten für ältere Jugendliche ein Defizit. Es gilt, das derzeitige Konzept genau zu prüfen und etwaige Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten auszumachen. Das Ergebnis einer möglicherweise erforderlichen Neustrukturierung soll ein zeitgemäßes Konzept zur städtischen Jugendförderung sein. Dazu gehört auch die Schaffung und Unterhaltung von neuen konfliktfreien Treffpunkten für Kinder und Jugendliche. Eine interfraktionelle Arbeitsgruppe „Jugendarbeit“ soll auch in der kommenden Legislaturperiode eingesetzt werden.
- **Schulsozialarbeit:** Die kostenpflichtige Schulsozialarbeit an der Käthe-Kollwitz-Schule wird regelmäßig fortgesetzt, solange eine Kostenaufteilung zu den bestehenden Konditionen bestehen bleibt.

Senioren & Demographischer Wandel

Auch vor Langenselbold macht die zunehmende Alterung der Bevölkerung nicht halt. Deshalb wird die Koalition dafür sorgen, dass Langenselbold in allen Bereichen des Lebens seniorengerecht ausgestaltet wird. Die bestehende Infrastruktur muss zielgerichtet ausgebaut werden. Die Erkenntnisse aus dem Gutachten des Demographischen Wandels sollen in die Politik vor Ort einfließen. Die Koalition vertritt die Position, dass unsere Gesellschaft ältere und bereits aus dem Berufsleben ausgeschiedene Menschen unabhängig von der demographischen Entwicklung mehr in den Fokus rücken muss. Die Barrierefreiheit in Langenselbold muss stetig weiter vorangetrieben werden. Auch in Zukunft ist bei der baulichen Gestaltung der öffentlichen Verkehrswege, insbesondere der Fußwege, Straßenquerungen und Steigungen, vermehrt auf die Barrierefreiheit, Stolperfreiheit und senioren- sowie behindertengerechte Nutzbarkeit Wert zu legen.

- **Senioren-Konzept:** Zur Verbesserung der Einbindung von Senioren in die Gesellschaft setzt sich die Koalition für ein neues Langenselbolder Senioren-Konzept ein. Den Auftakt soll ein öffentlicher generationsübergreifender Dialog bilden. Im Rahmen des Konzeptes sind Problemstellungen zu erkennen, zu überprüfen und zu priorisieren.

Einzelmaßnahmen:

- ✓ Sukzessive Ausstattung der städtischen Liegenschaften mit einem barrierefreien Zugang
- ✓ Verbesserte Angebote der Tagespflege, wie Angebote für an Demenz erkrankte alte Menschen vor Ort, um pflegende Angehörige zu entlasten
- ✓ Einführung einer Selbolder Seniorenkarte
- ✓ Unterstützung der Arbeit der Langenselbolder Bürgerhilfe und der städtischen Seniorenvereinigungen
- ✓ Etablierung eines regelmäßigen „Runden-Tisches“ der Seniorenvereinigungen
- ✓ Umsetzung innovativer Ideen (wie einem Mehrgenerationenhaus)
- ✓ Entwicklung neuer Veranstaltungskonzepte für Senioren

- **Leben und Wohnen im Alter:** Die Koalition setzt sich für die Einrichtung weiterer seniorengerechter und barrierefreier Wohnmöglichkeiten in Langenselbold ein. Hierzu sollen Wohnkonzepte umgesetzt werden, die sowohl das gemeinsame Leben von älteren Paaren sowie das von alleinstehenden älteren Personen bestmöglich unterstützen. Aber auch das Altern zu Hause im bekannten und gewohnten sozialen Umfeld soll ermöglicht werden. Die Umsetzung dieser Wohnkonzepte muss nicht zwangsweise durch die Stadt Langenselbold erfolgen, sondern kann auch über Investoren abgewickelt werden. Hierzu favorisiert die Koalition die Etablierung von innerstädtischen Wohneinheiten für Senioren, um die Teilhabe am täglichen Leben durch kurze Wege zu erleichtern. Zudem favorisiert die Koalition eine lokale Bündelung des vorhandenen und zukünftigen Angebots an seniorengerechtem und barrierefreiem Wohnraum in Form einer Senioren-Wohnberatung. Die Wohnberatung soll zudem als Anlaufstelle für Informationen rund um das Thema „Barrierefrei umbauen“ dienen.

• **Flüchtlingsunterbringung**

Die Koalition schätzt die Werte unserer Bundesrepublik, deren Basis das Grundgesetz ist, und heißen diejenigen willkommen, die diese Werte anerkennen und respektieren. Es gilt, unsere ehrenamtlichen Helfer nicht dauerhaft zu überlasten. Wir gewähren Kriegsflüchtlings in Deutschland Asyl als Nothilfe auf Zeit. Dies entspricht unserer humanitären Verantwortung. Allerdings müssen wir denen, die kein Recht auf Asyl haben, deutlich sagen, dass sie nicht dauerhaft in unserem Land bleiben können

- **Flüchtlingsunterbringung in Langenselbold:** Die der Stadt Langenselbold übergeordneten politischen Ebenen in Kreis, Land und Bund fordern wir auf, klare Regelungen aufzustellen und unsere kommunale Handlungsfähigkeit aufrecht zu erhalten. Im Rahmen der bestehenden Flüchtlingsthematik sind der Umgang mit der Stadtverwaltung und die finanzielle Unterstützung durch übergeordnete Ebenen sowie die teilweise unkontrollierte Einwanderung ins deutsche Bundesgebiet zu kritisieren. Die Koalition fordert eine vollumfängliche und faire Kostenerstattung, eine bessere Informationspolitik und Hilfe bei der Bereitstellung von Unterkünften und dem Sozial- sowie Sicherheitsbereich durch die der Stadt Langenselbold übergeordneten politischen Ebenen in

Kreis, Land und Bund. Eine zwangsweise Beschlagnahme von privaten Räumlichkeiten und Immobilien sowie Zwangszuweisungen lehnen wir im Interesse der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine unserer Stadt grundsätzlich ab.

Sport, Freizeit, Vereine & Kultur

Die Koalition plant, die bestehende Freizeitqualität unserer Stadt nicht nur zu erhalten, sondern zukünftig weiter auszubauen. Ein breites Kulturangebot sowie attraktive Sport- und Freizeitmöglichkeiten machen unsere Stadt lebenswert. Diese weichen Standortfaktoren sind wichtig für den Zuzug von Unternehmen und neuen Bürgerinnen und Bürgern. Die Koalition setzt sich auch in der kommenden Legislaturperiode das Ziel, eine umfangreiche Steigerung des Freizeit- und Kulturwertes in Langenselbold zu erreichen. Hierfür sollen bereits bestehende Angebote ausgebaut und neue Konzepte und Ideen umgesetzt werden. Dabei kommt insbesondere unseren Langenselbolder Vereinen eine enorm wichtige Stellung für unser gesellschaftliches Miteinander zu. Es gilt auch zukünftig die lokalen Vereine städtisch zu unterstützen.

- **Kinzigsee:** Die Nutzung als Strandbad-Kinzigsee wird auch in den kommenden Jahren bestehen bleiben. Eine Aufwertung des Sport- und Freizeitangebotes im Langenselbolder Strandbad sowie der angrenzenden Bereiche des Kinzigsees ist unser langfristiges Ziel. In welcher Form die Attraktivierung durchgeführt werden soll, ist im Rahmen einer Bürgerbeteiligung zu konkretisieren. Eine ganzjährige Nutzung ist wünschenswert, um das durch den Betrieb des Kinzigsees anfallende jährliche Haushaltsdefizits zu reduzieren. Ein Verkauf oder eine Verpachtung des Kinzigsees stehen für die Koalitionspartner nicht zur Debatte.

Zur dauerhaften Erreichung des Defizitabbaus und einer nachhaltigen Entlastung des Haushaltes kann auch über die Möglichkeit der Anwendung eines Vermietungs- oder Konzessionsmodells für Teilflächen des Kinzigsee-Areals nachgedacht werden. Eine verbesserte Anbindung des Kinzigsee-Areals an das Stadtgebiet ist wünschenswert.

Langenselbolder Ehrenamtstafel: Die Koalition wird sich für eine städtische Ehrenamtstafel für Langenselbolder Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen einsetzen. Auf der öffentlich zugänglichen Ehrenamtstafel, soll nach festgelegten Kriterien den Bürgerinnen und Bürgern gedankt werden, die sich langjährig ehrenamtlich für Stadt und Gesellschaft engagieren. Die jährliche Anbringung der „Selbolder Ehrenamtsplakette“ soll im Rahmen einer feierlichen Übergabe durch den Bürgermeister erfolgen.

- **Veranstaltungsräume:** Die dauerhafte Bereitstellung von städtischen Event- und Tagungsräumen für Vereine und Vereinsaktivitäten ist zu gewährleisten.
- **Sommerkino:** Die Abendveranstaltung Sommerkino wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt und ausgebaut.
- **Mountainbike-Strecke:** Die Errichtung einer öffentlichen Mountainbike-Strecke in den Langenselbolder Wäldern ist zu prüfen. Dieses Projekt soll unter Beteiligung der Jagdpächter, der Landwirte und der Forstmitarbeiter erfolgen.
- **Aktivgelände:** Die Koalition setzt sich in den kommenden Jahren für ein möglichst innerstädtisches Aktiv-Gelände für alle Altersklassen ein. In diesem Bereich sollen Stück für Stück Sport- und Freizeitelemente wie ein Trimm-dich-Pfad, ein Generationenspielplatz und moderne Aktivgeräte integriert werden.
- **Bürgerplatz:** Mit dem neuen Bürgerplatz im Neubaugebiet Niedertal III soll ein Erholungs- und Freizeitareals in unmittelbarer Nähe des neuen Kindergartens „Villa-Kunterbunt“ entstehen. Dieses begrünte und mit Bäumen angelegte Freizeitareal soll unter dem Arbeitstitel „Bürgerplatz“ an die räumliche Gestaltung einer Allee angelehnt sein und als kommunikativer Platz sowohl Jung und Alt, aber insbesondere Familien mit Kindern, zum gemeinsamen Verweilen einladen.
- **Gründaugarten:** Die Koalition prüft unter dem Arbeitstitel „Gründaugarten“ einen öffentlichen Langenselbolder Bürgergarten in der Gründau-Aue einrichten lassen. In Zusammenarbeit mit den Langenselbolder Vereinen soll ein für alle Bürgerinnen und Bürger offener

Stadtgarten entstehen. Hier können zum einen Vereinsschulungen, aber auch Schul- und Bürgerprojekte stattfinden. Zudem erhalten die Nutzer vor Ort die Möglichkeit, kostenlos Obst, Gemüse und Pflanzen anbauen zu können. Hierzu ist ein Bürgerdialog geplant.

- **Indoor-Soccer-Halle:** Die Koalition unterstützt die Ansiedlung eines Investors für eine neu zu errichtende Indoor-Soccer-Halle in Langenselbold. Hierdurch gewinnt die Stadt Langenselbold weiter an Attraktivität und Bekanntheit. Im Rahmen des Projektes ist zudem die Wirtschaftlichkeit eines Kinder-Indoor-Spielplatzes und weiterer Veranstaltungsangebote zu prüfen.
- **Neubau: Sport- und Mehrzweckhalle:** Die Koalition ist bestrebt, in den kommenden Jahren das lokale Angebot an Indoor- Sportmöglichkeiten zu erweitern. Hierzu kann der Neubau einer Sport- und Mehrzweckhalle geprüft werden, um die Langenselbolder Vereine bei ihren Trainingsmöglichkeiten nachhaltig zu unterstützen. Der Bau einer neuen Sporthalle ist abhängig von den finanziellen Möglichkeiten und könnte auch in Zusammenarbeit mit Vereinen oder einem Investor realisiert werden. Hierfür könnte man beispielsweise die vorhandene Infrastruktur in der Nähe des Thermo-Fisher-Stadions nutzen und ausbauen. Die Integration einer Indoor-Soccer-Halle ist zu prüfen.
- Das **städtische Kulturangebot**, wie z.B. die Kulturwoche oder Kulturtage, ist im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sukzessive wieder zu aufzubauen und als fester Bestandteil der kulturellen Vielfalt in unserer Stadt zu etablieren.

Rathaus & Verwaltung

- **Kommunaler Finanzausgleich (KFA):** Die Koalition hält zum Wohle der Stadt an der Klage gegen die Elemente des KFA fest. Die Verfassungsmäßigkeit der Neuregelungen im vertikalen und horizontalen

Finanzausgleich ist rechtlich zweifelhaft. Die unangemessene Anhebung der Nivellierungssätze für Kommunen und die neu implementierte Abundanz- oder Solidaritätsumlage stellen nach Auffassung der Koalitionspartner einen unverhältnismäßigen Eingriff in die im Grundgesetz garantierte kommunale Finanzhoheit / Selbstverwaltung dar.

- **Bürgerinformation & Bürgerbeteiligung:** Zur Verbesserung der Bürgerinformation kommt es zur Einführung eines regelmäßigen städtischen Information-Newsletters. Dieser soll digital, kann zudem aber auch in gedruckter Form erscheinen.
- **Ausschusssystem:** Das bestehende städtische Ausschusssystem wird modernisiert. Der neue Themenbereich „Sicherheit“ wird zukünftig Teil eines städtischen Parlamentsausschusses werden. Zudem wird ein neuer Parlamentsausschuss mit dem Schwerpunkt Umwelt-, Energie- und Landwirtschaft eingerichtet. Die Ausschussgröße beträgt 8 Plätze. Eine Aufteilung 3x CDU / 3x SPD / 1x FW / 1x FDP bzw. GRÜNE im Wechsel wird umgesetzt.

HFA	PBSA	SKVA	UELA
Vorsitz: CDU Stv: SPD	Vorsitz: SPD Stv: CDU	Vorsitz: SPD Stv: CDU	Vorsitz: CDU Stv: SPD

- **Personelle Ausrichtung:** Die CDU Langenselbold stellt den Stadtverordnetenvorsteher in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold. Die Hoheit über die Dezernatzuteilung obliegt dem Bürgermeister.
Die Vertretung in der Verbandskammer ist an das Bürgermeisteramt, die Stellvertretung an das Amt des Ersten Stadtrats geknüpft. Wechselt der/die Amtsinhaber/in, fällt ihm/ihr mit dem Amt auch die Vertretung/Stellvertretung in der Verbandskammer zu.
- **Strukturprojekt: Optimierung der Verwaltungsabläufe**
 - ✓ Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit
 - ✓ Teilbereiche der Verwaltung mit festgestelltem Einsparungspotentialen neustrukturieren
 - ✓ Optimierung des Immobilienmanagements für städtische Immobilien.

- ✓ Prüfung einer zentralen städtischen Kita-Verwaltung.
- ✓ Modernisierung der städtischen Homepage - Stichwort „Virtuelles Rathaus“. (Einsparung von Behördengängen, Einstellung und Bearbeitung von Formularen etc.)
- ✓ Einführung einer öffentlich zugänglich digitalen Ausschreibungsplattform für kommunale Aufträge und Anschaffungen durch die Stadt Langenselbold.
- ✓ Einführung von Budgetregelungen, Verwaltungsbereichszielen, Kosten-Leistungs-Rechnung im Bereich der Finanzverwaltung.
- ✓ Ausbau der Bürgerinformation

Langenselbold, 19.5.2016